

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Montage Technik Bombek Schroll GmbH

Pass Thurn Straße 26, OG 2
6372 Oberndorf in Tirol
Geschäftsführer: Bombek Andreas

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Montage Technik Bombek Schroll GmbH (im Folgenden „Auftragnehmer“) und ihren Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“), sowohl Unternehmern im Sinne des § 1 UGB als auch Verbrauchern gemäß § 1 KSchG. Die AGB gelten für alle Verträge, Angebote, Lieferungen und sonstigen Leistungen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, elektronisch oder online abgeschlossen werden. Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch den Auftragnehmer.

2. Vertragsabschluss

Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher oder elektronischer Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer oder mit Beginn der Ausführung der Arbeiten zustande. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Änderungen, Nebenabreden oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

3. Leistungsumfang

Der Auftragnehmer erbringt Montageleistungen, Schlosserarbeiten, Leistungen im Bereich Stahlbau sowie die Montage, Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen. Leistungsänderungen oder Zusatzleistungen werden gesondert vereinbart und vergütet. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Teilleistungen zu erbringen und gesondert abzurechnen, sofern diese wirtschaftlich verwertbar sind.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und Leistungsausführung mehr als zwei Monate liegen und sich Material-, Lohn- oder Energiekosten erhöhen. Für Neukunden gilt grundsätzlich Vorkasse. Bei Bestandskunden gelten folgende Zahlungsfristen: innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum mit 3 % Skonto, innerhalb von 14 Tagen netto ohne Abzug, spätestens innerhalb von 30 Tagen netto ohne Abzug. Bei Zahlungsverzug gelten Verzugszinsen gemäß § 456 UGB für Unternehmer bzw. § 1333 ABGB für Verbraucher. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Mahngebühren sowie etwaige Inkassokosten zu verrechnen.

5. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Waren und Materialien bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen Eigentum des Auftragnehmers (§ 1063 ABGB). Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Vorbehaltsware sorgfältig zu behandeln und vor Zugriffen Dritter zu schützen. Bei Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Auftraggeber hiermit sämtliche daraus entstehenden Forderungen an den Auftragnehmer ab (§ 1392 ABGB).

6. Leistungsfristen und höhere Gewalt

Leistungs- und Liefertermine sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich als solche vereinbart wurden. Bei Ereignissen höherer Gewalt, Streik, Materialknappheit oder sonstigen unvorhersehbaren Umständen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, verlängern sich Fristen angemessen. Schadenersatzansprüche aufgrund von Lieferverzögerungen sind ausgeschlossen, sofern kein grobes Verschulden vorliegt.

7. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen (§§ 922 ff ABGB). Der Auftraggeber hat die erbrachte Leistung unverzüglich nach Erhalt zu prüfen und Mängel schriftlich innerhalb von 7 Tagen anzuzeigen. Bei berechtigter Mängelrüge erfolgt nach Wahl des Auftragnehmers Nachbesserung, Ersatz oder Preisminderung. Schlägt die Nachbesserung fehl, ist der Auftraggeber zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Für Verbraucher gelten die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG).

8. Haftung

Der Auftragnehmer haftet ausschließlich für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden (§ 1295 ABGB). Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Produktionsausfall oder Datenverlust ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Für Verbraucher gelten die zwingenden Bestimmungen des KSchG.

9. Stornierung und Rücktritt

Storniert der Auftraggeber einen bereits erteilten Auftrag, kann der Auftragnehmer eine Stornogebühr in Höhe von 20 % des Auftragswerts verlangen, sofern noch keine Arbeiten ausgeführt wurden. Bei bereits begonnenen Leistungen werden die bis dahin erbrachten Arbeiten nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Das Recht auf Rücktritt aus wichtigem Grund (§ 918 ABGB) bleibt unberührt.

10. Datenschutz

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO und des DSG. Daten werden nur zum Zweck der Vertragsabwicklung, Buchhaltung und Kundenbetreuung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist. Weitere Informationen sind in der Datenschutzerklärung auf der Website des Auftragnehmers enthalten.

11. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Kitzbühel (§ 104 JN). Für Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand gemäß § 14 KSchG.

12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.